

# Stiftung 2. Säule swissstaffing

Jahresbericht des Geschäftsjahres 2024

Pfäffikon, Juni 2025

# Inhalt

**3**

Vorwort

**4**

Präsentation  
der Stiftung

**5**

Entwicklung  
der Bestände

**8**

Entwicklung  
des Vermögens

**10**

Finanzielle  
Lage

**12**

Wesentliche  
Tätigkeiten und  
Aktuelles

**13**

Organisation  
der Stiftung

# Vorwort

## Liebe Leserin, lieber Leser

Der vorliegende Jahresbericht der Stiftung 2. Säule swissstaffing enthält die wesentlichen Informationen für das Geschäftsjahr 2024. Das Dokument ist zentraler Bestandteil unserer Kommunikation und soll den Versicherten über ihren Arbeitgeber zur Verfügung gestellt werden. Wir legen grossen Wert auf Governance und Transparenz. Deshalb möchten wir, dass dieser Bericht alle Empfänger erreicht.

Wir bedanken uns im Voraus für die Verbreitung des Berichts über die Vertreter der angeschlossenen Firmen. Der Jahresbericht wird auf der Website unseres Gründerverbands swissstaffing und auf der Website der Stiftung veröffentlicht. Er ist in den Sprachen Deutsch, Französisch, Englisch und Italienisch erhältlich.

Im Jahr 2024 haben sich die Kapitalmärkte ausserordentlich gut entwickelt. Alle Anlageklassen leisteten einen positiven Beitrag zur Performance des Portfolios. Das sinkende Zinsniveau und die sich abschwächende Inflation beflügelten die Aktienmärkte und führten auch bei Obligationen und Immobilien zu Kurssteigerungen.

Künstliche Intelligenz, neue Technologien und eine gut laufende Wirtschaft in den USA haben die Aktienkurse zusätzlich gestützt. Von diesen Entwicklungen profitierte die Stiftung 2. Säule swissstaffing.

**Die Stiftung 2. Säule swissstaffing erzielte 2024 einen Anlageerfolg von 11,48 Prozent. Zum Vergleich: Die durchschnittliche Performance gemäss dem Bericht zur finanziellen Lage der Vorsorgeeinrichtungen der OAK BV lag im Jahr 2024 bei 7,4 Prozent. Der Deckungsgrad per 31. Dezember 2024 betrug 136,1 Prozent, nach 125,8 Prozent im Jahr 2023.**

Zum zehnten Mal in Folge (!) hat der Stiftungsrat eine Verzinsung von 3 Prozent oder höher auf die Alterskapitalien gewährt, deutlich über dem BVG-Mindestzinssatz von 1,25 Prozent. Zudem profitierten sämtliche Alters-, Hinterlassenen-, Invaliden- und Kinderrentenbezüger im Jahr 2024 von der Auszahlung einer zusätzlichen 13. Rente.

## Zukunftsausblick

Der Jahresbeginn 2025 hat uns gelehrt, wie volatil die Börsen sind. Nach einem sensationellen Anlagejahr hat die erratische Handelspolitik von US-Präsident Donald Trump die Börsen verunsichert. Heftige Kurseinbrüche waren zum Teil die Folge. In solchen Zeiten kann sich jede versicherte Person glücklich schätzen, bei einer soliden Pensionskasse wie der Stiftung 2. Säule swissstaffing versichert zu sein. Der hohe Deckungsgrad unserer Kasse schützt die versicherten Ansprüche, erlaubt die Fortsetzung der chancenorientierten Anlagestrategie und legt die Basis für überdurchschnittliche Leistungen in der kurzen, mittleren und langen Frist. Darauf sind wir als Stiftung stolz. Und auch Sie dürfen es sein: als versicherte Person oder als angeschlossenes Unternehmen.

Freundliche Grüsse



Marius Osterfeld  
Präsident



Benjamin Stirnimann  
Sekretär

# Präsentation der Stiftung

Die Stiftung 2. Säule swissstaffing wurde am 1. Januar 1985 mit dem Ziel gegründet, die Anforderungen des Bundesgesetzes über die berufliche Vorsorge (BVG) zu erfüllen. Die Stiftung wurde damals ausdrücklich dazu geschaffen, den spezifischen Bedürfnissen der Unternehmen für Temporärarbeit und deren Mitarbeitenden Rechnung zu tragen; sie garantiert sämtliche im BVG vorgesehenen obligatorischen Leistungen.

Seit Mitte 2017 ist die Stiftung im Register für berufliche Vorsorge bei der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA) eingetragen und gemäss Art. 48 BVG registriert. Sie nimmt somit an der Durchführung der obligatorischen beruflichen Vorsorge teil.

Alle Mitgliedsunternehmen des Verbands swissstaffing können so der gesetzlichen Pflicht nachkommen, indem sie sich unserer Stiftung anschliessen. Gleichzeitig stellt die Stiftung sicher, dass die im Gesamtarbeitsvertrag (GAV) für den Personalverleih festgelegten Rahmenbedingungen im Bereich der beruflichen Vorsorge eingehalten werden.

Auch das interne Personal der Stellenvermittlungunternehmen kann bei der Stiftung versichert werden, vorausgesetzt das temporäre Personal ist ebenfalls bei der Stiftung versichert. Für jene Unternehmen, die dies wünschen, werden zusätzliche Möglichkeiten im Bereich der ausser-

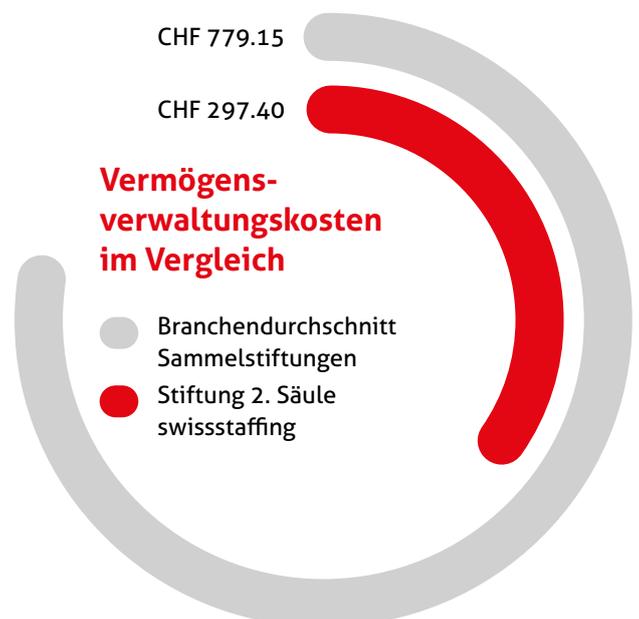
obligatorischen Vorsorge angeboten. In Bezug auf die Betriebskosten verfolgt die Stiftung eine transparente Kostenpolitik und hat den Vorteil, die Kosten im Vergleich zu anderen Vorsorgeeinrichtungen der Branche sehr tief halten zu können:

- Vermögensverwaltungskosten: 147.20 Franken pro Jahr und Destinatär bzw. 0,529 Prozent des verwalteten Vermögens
- allgemeiner Verwaltungsaufwand (inkl. Revisionsstelle, Experte für berufliche Vorsorge und Aufsichtsbehörden): 150.20 Franken pro Jahr und Destinatär
- total Betriebskosten: 297.40 Franken pro Jahr und Destinatär

Seit vielen Jahren wird die Stiftung von Aon Schweiz AG in Neuchâtel und Zürich verwaltet. Der bei unserer Stiftung versicherte Bestand beläuft sich zurzeit auf mehr als 410 Anschlussvereinbarungen, die insgesamt 31'609 aktive Versicherte und 1190 Rentenbezüger umfassen.

Der Stiftungsrat, das leitende Organ der Stiftung, setzt sich aus 6 Mitgliedern zusammen, die alle in der Branche tätig sind oder vertiefte Kenntnisse der Branche besitzen.

**Die Stiftung 2. Säule swissstaffing ist eine Vorsorgeeinrichtung, die auf eine gute Verwaltung der Risiken und Kosten bedacht ist.**

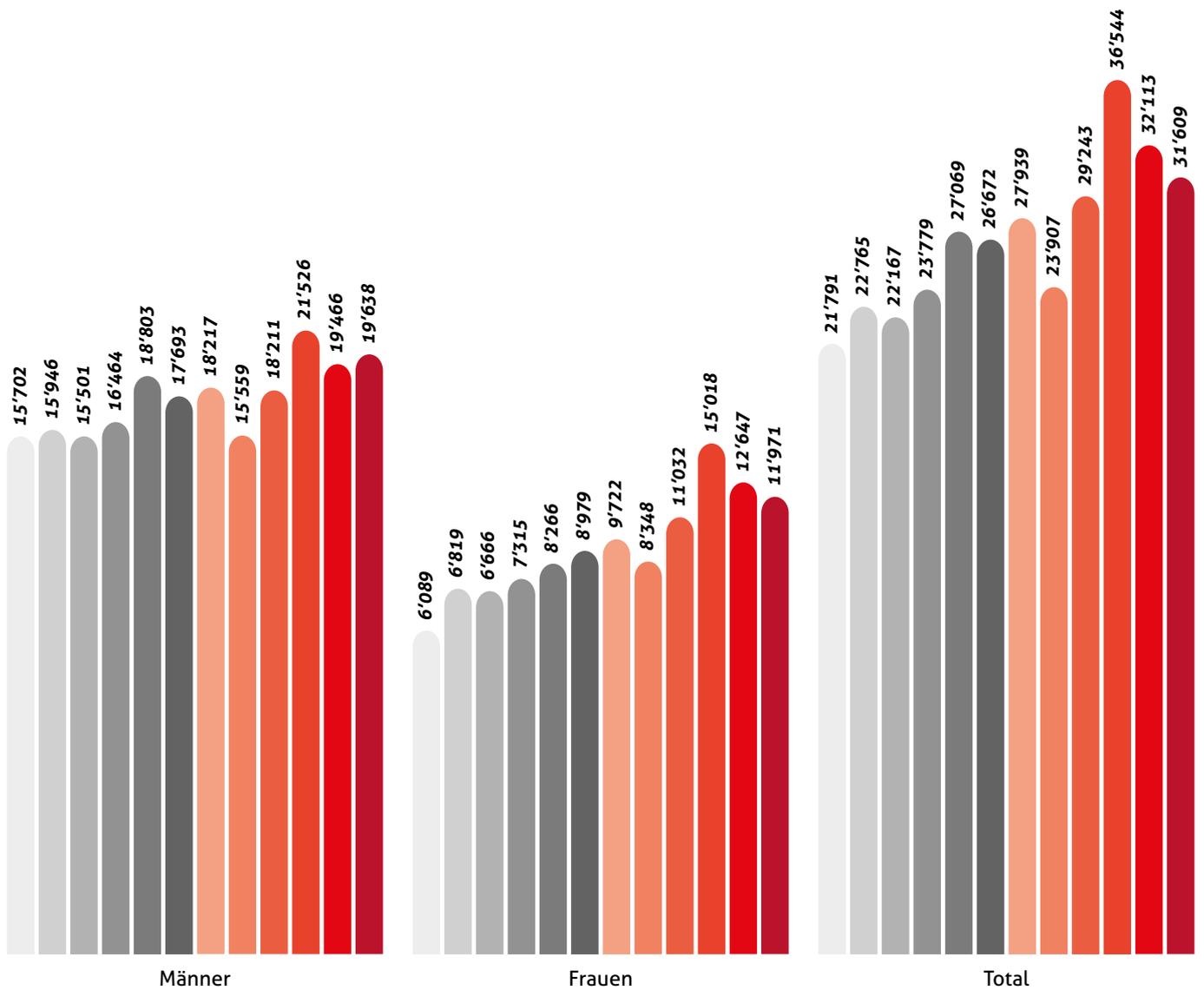


Quelle: Weibel Hess & Partner AG, PK-Vergleich 2025, Sonntagszeitung vom 8. Juni 2025

# Entwicklung der Bestände

## Aktive Versicherte

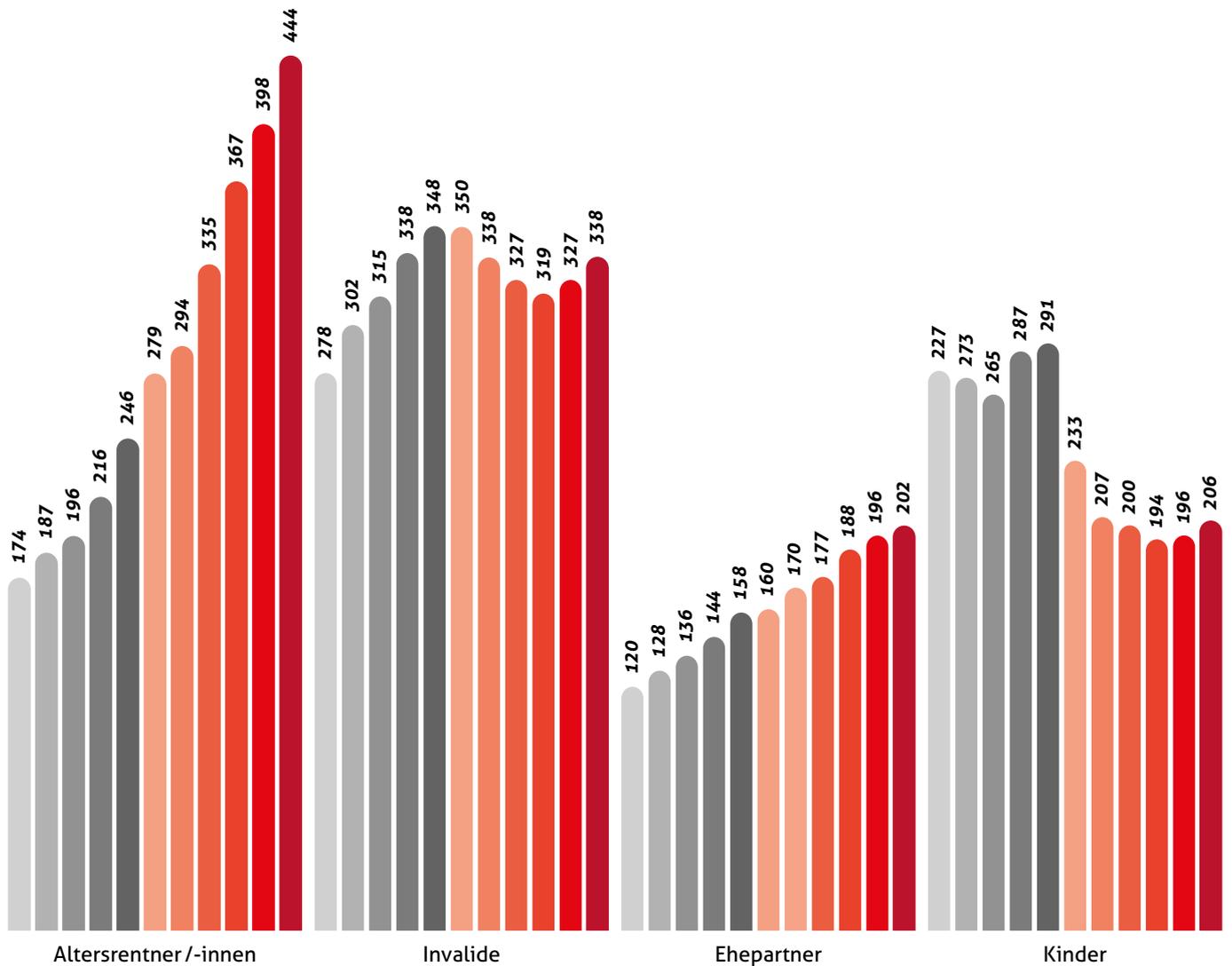
Per 31. Dezember 2024 verwaltete die Stiftung die berufliche Vorsorge von temporären Mitarbeitenden im Rahmen von 228 Anschlussvereinbarungen gegenüber 207 per 31. Dezember 2023. Auch in diesem Bereich ist die Stiftung gewachsen. Zudem versicherten 189 Betriebe (Vorjahr: 173) ihr festangestelltes Personal über einen Anschlussvertrag bei der Stiftung. **Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der aktiven Versicherten (Männer, Frauen, Total) seit dem Jahr 2013.**



# Entwicklung der Bestände

## Rentenbezüger

Der Gesamtbestand der Rentenbezüger hat leicht zugenommen (1190 ausbezahlte Renten per 31. Dezember 2024 gegenüber 1117 per 31. Dezember 2023).

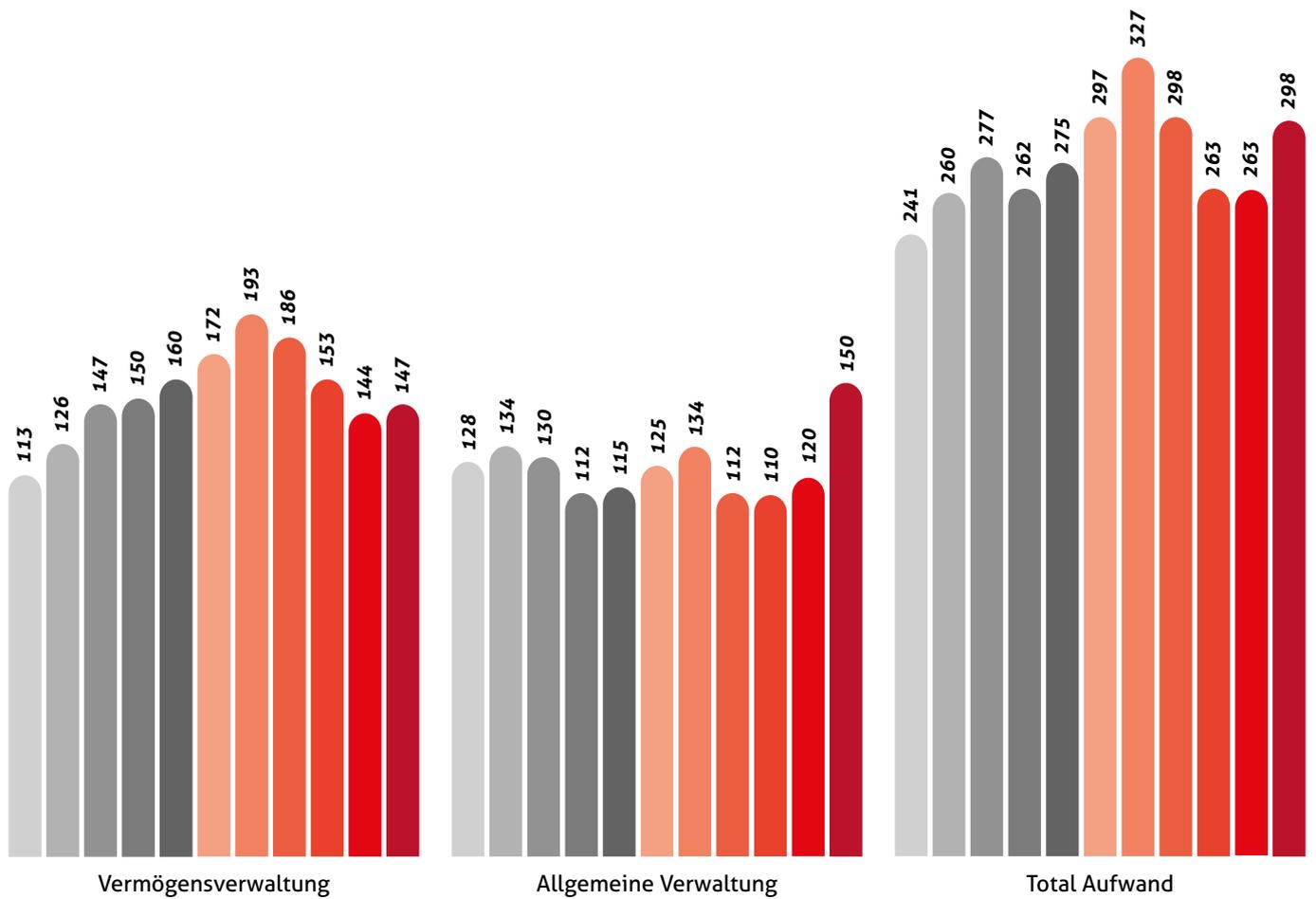


- 31.12.2014
- 31.12.2015
- 31.12.2016
- 31.12.2017
- 31.12.2018
- 31.12.2019
- 31.12.2020
- 31.12.2021
- 31.12.2022
- 31.12.2023
- 31.12.2024

# Entwicklung der Bestände

## Verwaltungsaufwand

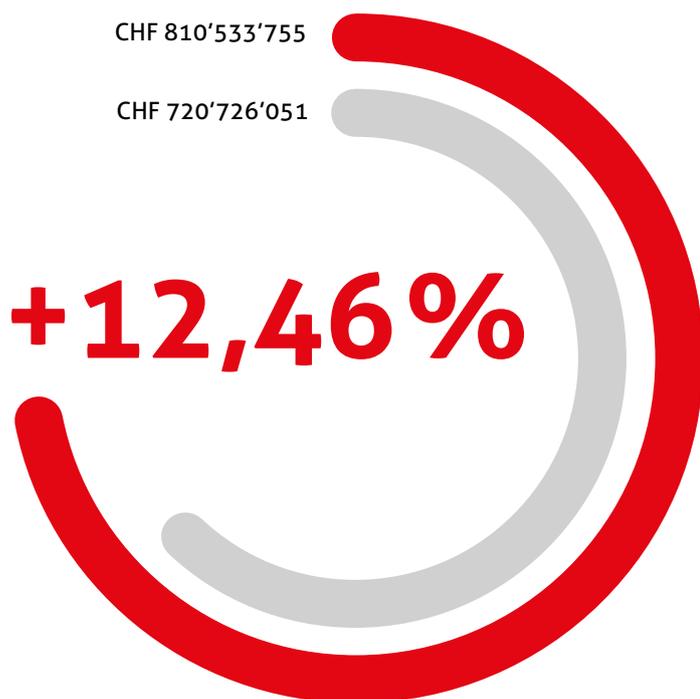
Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung des Verwaltungsaufwands pro Destinatär der Stiftung über die letzten Jahre. Die Verwaltungskosten und die Vermögensverwaltungskosten pro versicherte Person sind leicht angestiegen. Das ist mitunter auf die leichte Abnahme der Versicherten zurückzuführen. Da einige Kostenblöcke fix sind, verteilen sich diese auf eine kleinere Versichertenzahl, was zu einem rechnerischen Anstieg der Kosten pro Person führt.



- 31.12.2014
- 31.12.2015
- 31.12.2016
- 31.12.2017
- 31.12.2018
- 31.12.2019
- 31.12.2020
- 31.12.2021
- 31.12.2022
- 31.12.2023
- 31.12.2024

# Entwicklung des Vermögens

2024  
2023



## Vermögen

Das zur Deckung der Vorsorgeverpflichtungen verfügbare Vorsorgevermögen der Stiftung entspricht den in der Bilanz zum Marktwert aufgeführten Aktiven abzüglich der kurzfristigen Verbindlichkeiten inkl. passiver Rechnungsabgrenzung, Arbeitgeberbeitragsreserven und allfälliger nicht-technischer Rückstellungen. **Per 31. Dezember 2024 betrug das verfügbare Vorsorgevermögen CHF 810'533'755 (gegenüber CHF 720'726'051 per 31. Dezember 2023). Dies entspricht einem Wachstum von 12,46 Prozent.**

## Sehr gutes, aber unausgewogenes Anlagejahr

Für Schweizer Pensionskassen war das Anlagejahr 2024 sehr positiv. Der globale Aktienindex konnte deutlich zulegen. Mit über 30 Prozent (in CHF) Preiszuwachs glänzten sowohl Gold als auch der US-amerikanische Aktienmarkt, während Anleihen eine einstellige Performance verzeichnen konnten. Besonders deutlich ist der Performance-Unterschied zwischen US-amerikanischen und Schweizer Aktien. Schweizer Aktien schneiden nach einem schwachen zweiten Halbjahr mit einer Rendite von rund 6,2 Prozent ab. Gemäss UBS PK-Index beträgt die Rendite der Schweizer Pensionskassen 7,62 Prozent.

**Der Deckungsgrad stieg von 125,8 Prozent auf 136,1 Prozent.**



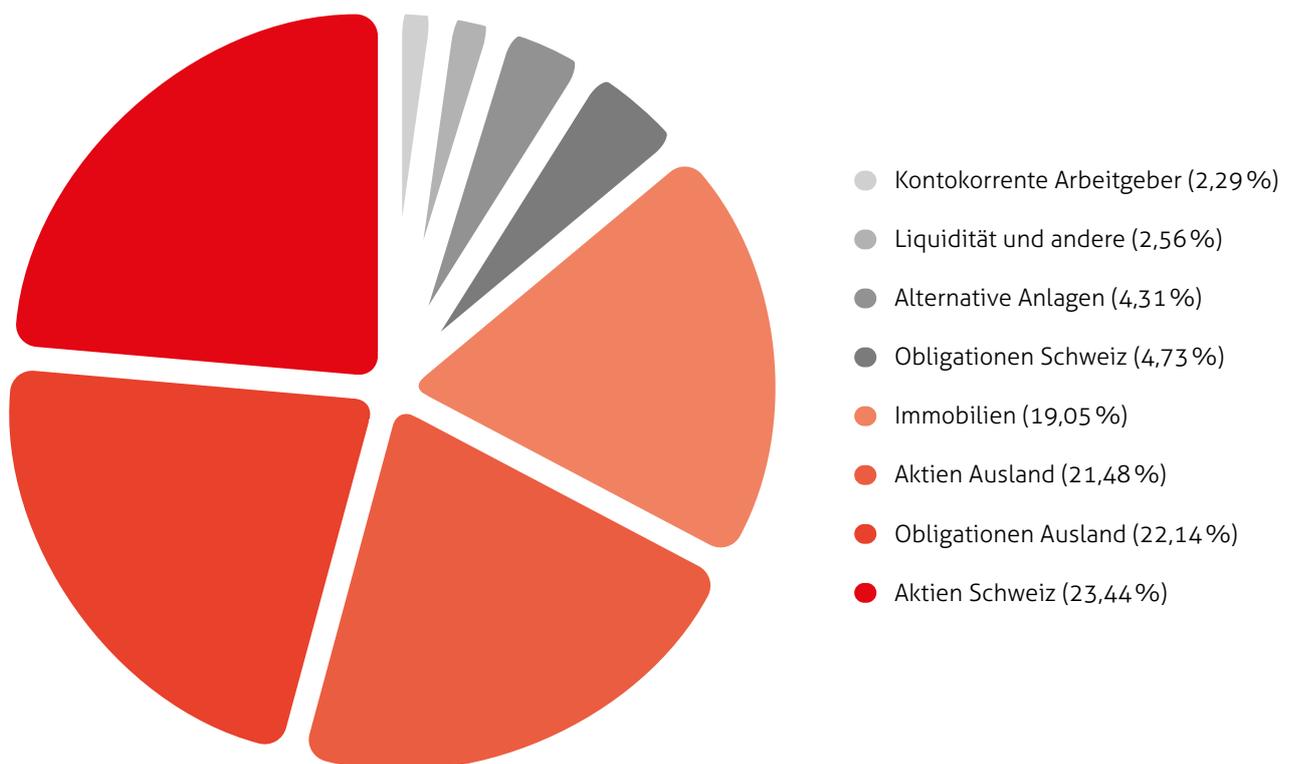
# Entwicklung des Vermögens

## Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve, die dem Ausgleich von Schwankungen an den Finanzmärkten dient, erreichte per 31. Dezember 2024 rund 93 Prozent des Zielwerts. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve entspricht 39 Prozent der Summe der Vorsorgeverpflichtungen und der technischen Rückstellungen der Stiftung. **Die Wertschwankungsreserve der Stiftung ist damit nicht vollständig geüfnet, befindet sich jedoch auf einem soliden Niveau.**

## Struktur des verwalteten Vermögens

Die Grafik zeigt die Zusammenstellung der Anlagen. Die zentralen Anlageblöcke sind die in- und ausländischen Aktien mit einem Anteil von 44,92 Prozent, die Obligationen mit 26,87 Prozent und die Immobilien mit 19,05 Prozent.



# Finanzielle Lage

## Bilanz

Anhand der Bilanz lässt sich feststellen, ob die Verpflichtungen der Stiftung durch ihr verfügbares Vorsorgevermögen gedeckt sind. In der folgenden Aufstellung wird die finanzielle Lage der Stiftung per 31. Dezember 2023 mit jener per 31. Dezember 2024 verglichen. Die Vorsorgekapitalien werden mit den technischen Grundlagen BVG 2020 Generationentafel und dem technischen Zinssatz von 2,0 Prozent ermittelt.

Finanzielle Lage	per 31.12.2024	per 31.12.2023
<b>Total der Aktiven</b>	<b>913'804'910.00</b>	<b>825'177'168.00</b>
Verbindlichkeiten	- 101'049'405.00	- 102'233'792.00
Passive Rechnungsabgrenzung	- 1'683'285.00	- 1'468'628.00
Arbeitgeberbeitragsreserve	- 538'465.00	- 748'698.00
<b>Verfügbares Vermögen</b>	<b>810'533'755.00</b>	<b>677'775'740.89</b>
<b>Vorsorgekapital und technische Rückstellung</b>		
Vorsorgekapital aktive Versicherte	347'024'313.00	342'582'012.00
Vorsorgekapital Rentenbezüger	172'344'980.00	156'605'456.00
Passiven aus Versicherungsverträgen	274'071.00	354'117.00
Technische Rückstellungen	75'987'000.00	73'227'000.00
<b>Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>	<b>595'630'364.00</b>	<b>572'768'585.00</b>
Wertschwankungsreserve	214'902'391.00	147'956'465.00
<b>Stiftungskapital</b>	<b>1'000.00</b>	<b>1'000.00</b>
Deckungsgrad gemäss BVV 2	136,1 %	125,8 %

## Deckungsgrad gemäss BVV 2

Der Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2 entspricht dem Verhältnis zwischen dem verfügbaren Vorsorgevermögen und den Vorsorgeverpflichtungen, wobei:

- das verfügbare Vorsorgevermögen den gesamten bilanzierten Aktiven abzüglich der kurzfristigen Verbindlichkeiten inkl. passiver Rechnungsabgrenzung, Arbeitgeberbeitragsreserven und allfälliger nicht-technischer Rückstellungen entspricht; und
- sich die Verbindlichkeiten aus den Vorsorgekapitalien aller Versicherten, den Passiven aus Versicherungsverträgen und den technischen Rückstellungen zusammensetzen.

Per 31. Dezember 2024 betrug der Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2 136,1 Prozent gegenüber 125,8 Prozent per

31. Dezember 2023. Die Wertschwankungsreserve war per 31. Dezember 2024 nicht vollständig geäuft und die Stiftung hat per 31. Dezember 2024 keine freien Mittel ausgewiesen. Die finanzielle Lage der Stiftung kann bei einem Deckungsgrad von 136,1 Prozent als sehr gut bezeichnet werden, auch wenn die Wertschwankungsreserve nicht vollständig geäuft ist. Die solide finanzielle Lage wird durch eine äusserst vorteilhafte Altersstruktur unterstützt. Das Verhältnis zwischen aktiven Versicherten und Rentenbezüger beträgt 26:1. Zum Vergleich: Im landesweiten Durchschnitt aller Vorsorgeeinrichtungen in der Schweiz beträgt dieses Verhältnis gemäss dem OAK-Jahresbericht 2024 lediglich 4:1. Diese demografische Stärke bildet eine solide Grundlage für die langfristige finanzielle Stabilität der Stiftung.

# Finanzielle Lage

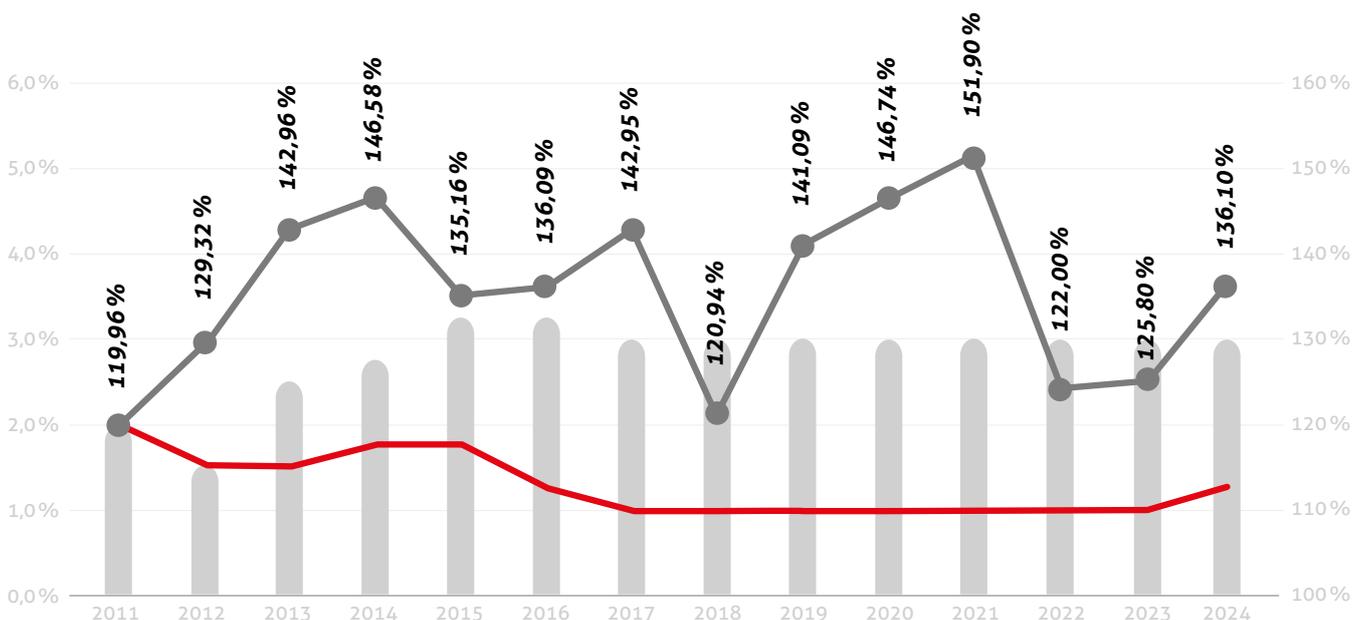
## Entwicklung der finanziellen und strukturellen Lage der Stiftung

Im Jahr 2024 haben sich die Kapitalmärkte ausserordentlich gut entwickelt. Alle Anlageklassen leisteten einen positiven Beitrag zur Performance des Portfolios. Die Stiftung 2. Säule swissstaffing erzielte 2024 einen Anlageerfolg von 11,48 Prozent. Der Deckungsgrad per 31.12.2024 betrug 136,1 Prozent, nach 125,8 Prozent im Jahr 2023. Neben der finanziellen Risikofähigkeit gilt es, die strukturelle Risikofähigkeit im Auge zu behalten. Das Verhältnis von 26:1 zwischen aktiven Versicherten und Rentenbezüglern ist hervorragend und wird nur von wenigen Vorsorgeeinrichtungen erreicht. **Fazit: Die Stiftung steht auf einem soliden Fundament, sowohl finanziell als auch strukturell.**

## Entwicklung der Verzinsung der Altersguthaben

Die Altersguthaben der aktiven Versicherten wurden 2024 mit einem Zinssatz von 3,0 Prozent verzinst, d. h. 1,75 Prozent über dem vom Bundesrat festgelegten BVG-Mindestzinssatz. Der Stiftungsrat hat für das Jahr 2024 Rückstellungen getätigt, um die Vorsorgekapitalien der Versicherten weiterhin überdurchschnittlich zu verzinsen und den Rentnerinnen und Rentnern eine Zusatzrente auszurichten. Die folgende Grafik zeigt:

- die effektive Verzinsung der Altersguthaben (Jahreswerte)
- die Entwicklung des BVG-Mindestzinssatzes
- die gleichzeitige Entwicklung des Deckungsgrads der Stiftung



# Wesentliche Tätigkeiten und Aktuelles

Der Stiftungsrat hat im Geschäftsjahr 2024 diverse Beschlüsse gefasst und umgesetzt. Die wesentlichen Punkte im Überblick:

# 1

## **Höhere Verzinsung der Altersguthaben**

Seit dem Jahr 2015 wird das vorhandene Altersguthaben jedes Versicherten mit mindestens 3,0 Prozent verzinst. Auch im Jahr 2024 wurde das vorhandene Altersguthaben erneut mit 3,0 Prozent verzinst, bei einem BVG-Mindestzinssatz von 1,25 Prozent.

# 2

## **Auszahlung einer 13. Rente**

Erneut (seit 2016) wurde per Ende 2024 eine 13. Rente an alle Rentenbezüger ausbezahlt.

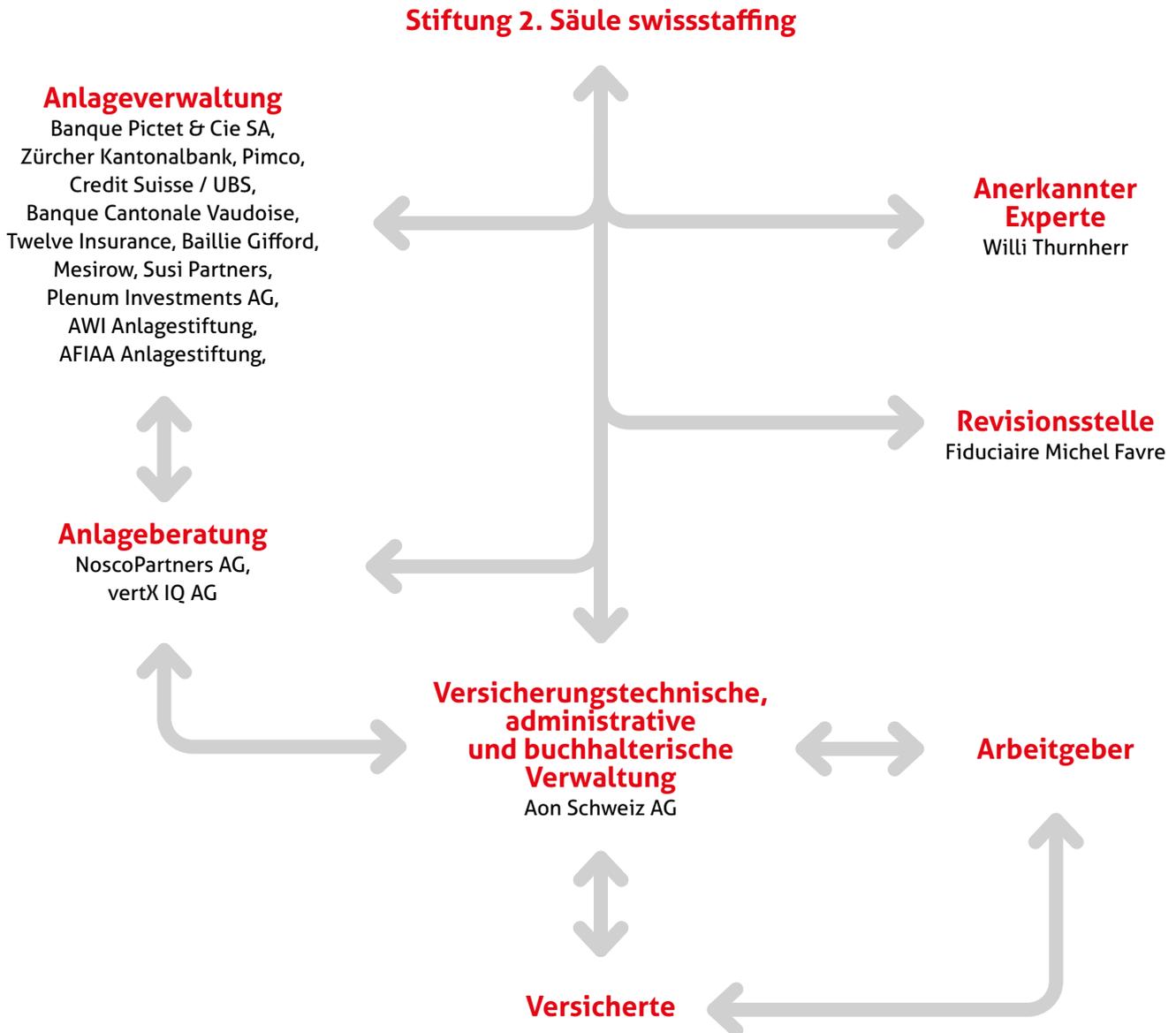
# 3

## **Anlagestrategie (ALM-Studie)**

Die geltende Anlagestrategie wurde im Jahr 2024 mittels einer ALM-Studie (Asset-Liability-Management-Studie) überprüft. Dabei handelt es sich um eine fundierte Analyse, welche zum Ziel hat, die Anlagestrategie zugeschnitten auf die Leistungsziele (Beiträge/Leistungen), die Risikofähigkeit und die Risikobereitschaft der Stiftung festzulegen. Weiter zeigt die Studie auf, welche Chancen und Risiken mit der Wahl einer bestimmten Anlagestrategie verbunden sind. Im Jahr 2025 wird der Stiftungsrat darüber befinden, ob eine Änderung der Anlagestrategie vorgenommen werden soll.

# Organisation der Stiftung

Die Hauptbeteiligten in der Organisation der Stiftung sind:



## Stiftungsrat

Der Stiftungsrat ist das oberste Organ der Stiftung. Er leitet diese und vertritt sie gegenüber Dritten. Die aktuelle Amtsperiode hat 2024 begonnen und endet 2029. Der Stiftungsrat setzt sich zurzeit wie folgt zusammen:

### Arbeitgebervertretung

- Marius Osterfeld, Präsident
- Myra Fischer-Rosinger, Mitglied
- Roger Guthauser, Mitglied

### Arbeitnehmervertretung

- Aldo Ferrari, Mitglied
- Andrea Keller-Notter, Mitglied
- Irène Righetti, Mitglied

**Kopie an**

- Angeschlossene Arbeitgeber
- Verband swissstaffing
- Sekretariat / Koordinatorin
- Aufsichtsbehörde
- Revisionsstelle